

Zeero-Day: Das Rad muss nicht neu erfunden werden

Nachhaltigkeit als Chance in der Krise

Aus der zeero-Region Ennepe-Ruhr, 8. November 2022

Ja, es gibt sie: viele wirksame Lösungen, die den heimischen Unternehmen helfen, in der Energiekrise wirtschaftlich konkurrenzfähig zu bleiben! Ebenso stehen viele schlaue Technologien zur klimafreundlichen Produktion und Energieversorgung längst zur Verfügung. Das sind zum Beispiel alternative Produktionsprozesse, bei denen mit weniger Rohstoff mehr Umsatz gemacht werden kann, die Nutzung künstlicher Intelligenz für flexiblen Energieeinsatz oder effiziente Wärmelösungen. Wie die Maßnahmen in der Praxis funktionieren, war Thema beim „2. zeero-day“, der jetzt in Hattingen stattfand. Und wenn das Team von „zeero“ einlädt, gab es wie immer jede Menge Beispiele aus regionalen Unternehmen, viele konkrete Fragen und rege Diskussionen.

Über 50 Gäste der heimischen Wirtschaft waren gekommen, was Landrat Olaf Schade sehr freute: „Wir stehen vor einer großen gesellschaftlichen Herausforderung, die wir nur gemeinsam lösen können. Zum Glück haben wir unsere Task-Force „zeero“ früh genug gestartet, so dass wir jetzt eine gute Basis haben, die Unternehmen in der Region wirkungsvoll zu unterstützen.“ Er betonte zudem,

Für Rückfragen: Dennis Ophof (zeero-Koordinator, EN-Agentur)
Mobil: 0157 33347395, Mail: ophof@en-agentur.de

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro
Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen,
An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

dass bei der Bewältigung der aktuellen Energiekrise die Klimakrise nicht in den Hintergrund rücken darf.

Kathrin Peters, Koordinatorin von zeero, erklärte dazu:

„Nachhaltigkeit erweist sich jetzt als Chance: Sie bedeutet Zukunftsfähigkeit, denn sie steht auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Mit dem „zeero-day“ zeigen wir auf, welche Möglichkeiten es gibt, wie sie sich rechnen, wie sinnvoll sie für den konkreten Anwendungsfall sind, wie man sie kombinieren kann und welche Fördermöglichkeiten es gibt.“

Für alle Referenten war klar: Energie und Ressourcen sparen ist jetzt das Gebot der Stunde! Dazu gehört klar das Thema Kreislaufwirtschaft. Nadine Braun vom Wuppertal Institut zeigte, wie es funktionieren kann: Materialien werden immer wieder verwendet, um Rohstoffe zu sparen.

„Abbauen – Produzieren – Konsumieren – Wegwerfen“: Das passe ganz einfach nicht mehr in diese Zeit, erklärte auch Matthias Graf von der Effizienz Agentur NRW. An einem regionalen Beispiel machte er dies deutlich: Unternehmen können es schaffen, Rohstoffe und Produkte so lange wie möglich zu nutzen, Abfall zu vermeiden und mehr Stoffe zu recyceln. Und sie können neue Wege bei Lagerhaltung, Lieferketten und Produktionsabläufen gehen.

Für Rückfragen: Dennis Ophof (zeero-Koordinator, EN-Agentur)
Mobil: 0157 33347395, Mail: ophof@en-agentur.de

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro
Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen,
An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Trotz der vielen positiven Aspekte stellte Moderator Marc Sense fest: „Die eine Lösung von der Stange für die Unternehmen gibt es leider nicht.“ Das betonte auch Thorsten Coß von der AVU Serviceplus: „Um den Energieverbrauch zu senken oder neue Konzepte für alternative Energieerzeugung zu planen, müssen wir immer ganz individuell schauen: Wo wird wieviel Energie und Material verbraucht und wo befinden sich Einspar- und Energieeffizienzpotenziale.“

Hintergrund-Informationen zum zeero-Kompetenzzentrum

zeero ist das Kompetenzzentrum für Energie-, Effizienz- und Ressourcen-Optimierung im Ennepe-Ruhr-Kreis. Ein Team von Klimaschutzprofis bietet regionalen Unternehmen Rundum-Service von der Energie- und Fördermittelberatung bis zur Umsetzung CO₂-relevanter Maßnahmen. Konkret ermittelt es mit den Unternehmen individuelle Konzepte, beispielsweise um den Energie- und Ressourcenverbrauch zu optimieren, um selbst Grünstrom zu erzeugen oder den Wärmebedarf alternativ zu decken. Bei Bedarf setzen zeero-Partner diese Maßnahmen auch um. Das Ziel ist, den Wirtschaftsstandort Ennepe-Ruhr-Kreis zu stärken und die heimische Industrie zu unterstützen, nachhaltiger und somit zukunftssicherer zu werden.

Zum aktiven Team gehören die AVU und die Stadtwerke Witten sowie die Effizienz-Agentur NRW. Weitere Projektpartner sind die AHE, die Agenturen Grauzone und Voll Digital, die Klimaallianz Witten, der Rotaract Club Witten-Wetter Ruhrtal, die Stadtwerke Hattingen, die VER und die Volksbank Sprockhövel, Grubengold, metamorf und die GLS Bank. Als wissenschaftlich Partner unterstützen die Hochschule Bochum und die Universität Witten Herdecke das Projekt.

Mehr Informationen: www.zeero.ruhr Kontakt: EN-Agentur, Dennis Ophof. Mobil: 0157 33347395, Mail: ophof@en-agentur.de

Für Rückfragen: Dennis Ophof (zeero-Koordinator, EN-Agentur)
Mobil: 0157 33347395, Mail: ophof@en-agentur.de

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro
Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen,
An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg